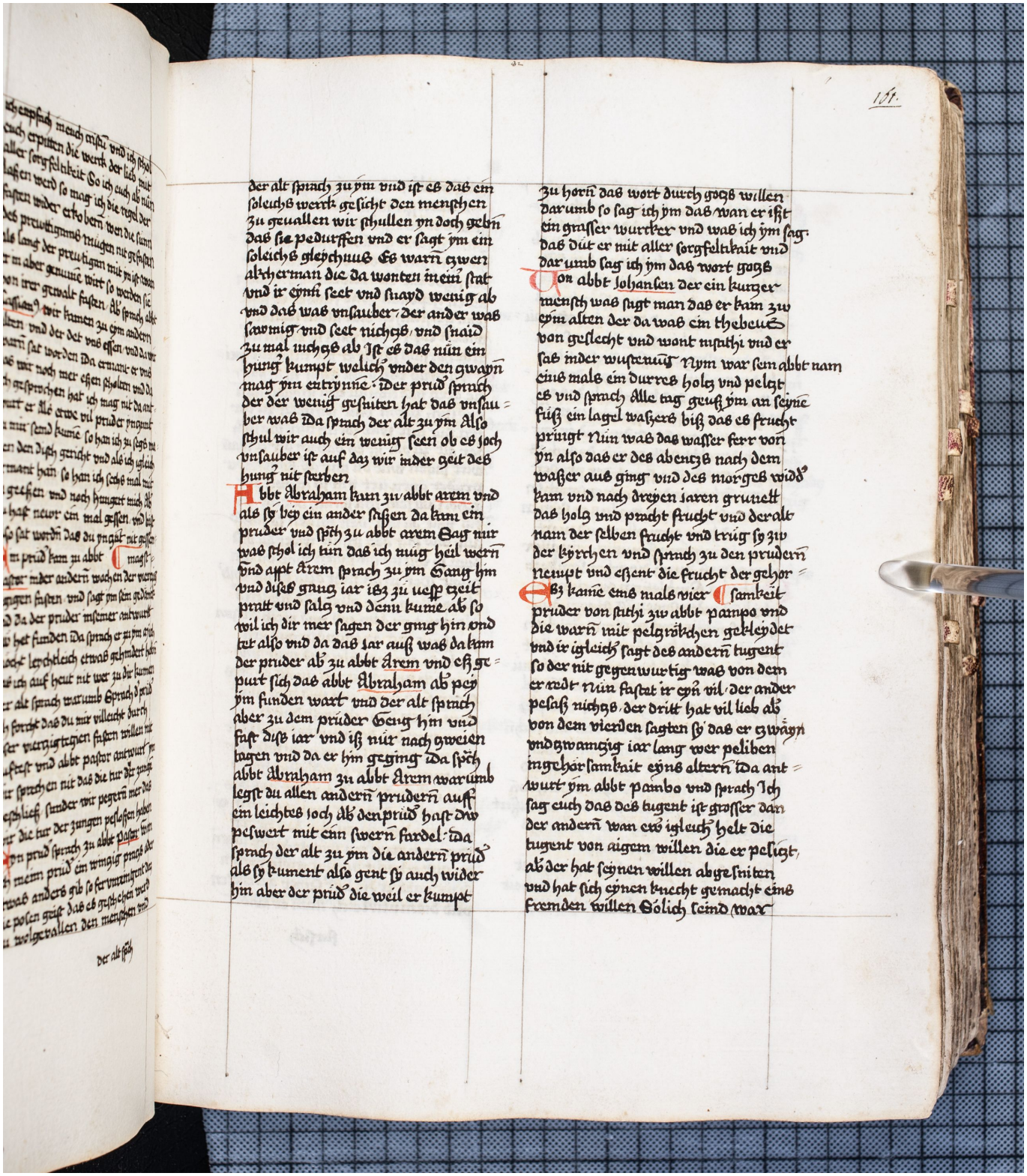
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



der alt sprach zu ym vnd ist es das ein
solchs werck gesicht den menschen
zu gevallen wir schullen yn doch gebn
das sie pedurffen vnd er sagt ym ein
solchs gleychnus Es warn czwen
alcher man die da wonten in eim stat
vnd ir eym seet vnd snayd wenig ab
vnd das was vnsauber der ander was
sawmig vnd seet nichts vnd snaid
zu mal nichts ab Ist es das nun ein
hung kumpt welich vnder den gwayn
mag ym entrynne · Der prud sprach
der der wenig gesniten hat das vnsau=
ber was Da sprach der alt zu ym Also
schul wir auch ein wenig seen ob es joch
vnsauber ist auf daz wir inder zeit des
hung nit sterben

Abbt Abraham kam zu abbt arem vnd
als sy bey ein ander sassen da kam ein
pruder vnd sprach zu abbt arem Sag nur
was schol ich tun das ich mug heil wern
vnd appt arem sprach zu ym Gang hm
vnd dises gang iar isz zu uesp czeit
prot vnd salz vnd denn kume ab so
wil ich dir mer sagen der gmg hin vnd
tut also vnd da das iar auss was da kum
der pruder ab zu abbt arem vnd esz gr=
purt sich das abbt Abraham ab pey
ym funden wart vnd der alt sprach
aber zu dem pruder Geng hm vnd
fast diss iar vnd iss nur nach gweien
tagen vnd da er hm geging Da sprach
abbt Abraham zu abbt arem warumb
legst du allen andern prudern auf
ein leichtes joch ab den prud hast dw
peswert mit eim swern furdel · Da
sprach der alt zu ym die andern prud
als sy kument also gent sy auch wider
hm aber der prud die weil er kumpt
zu horn das wort durch gotz willen
darumb so sag ich ym das wan er ist
ein grosser wurcker vnd was ich ym sag
das dut er mit aller sorgfeltikait vnd
dar umb sag ich ym das wort gotz

Von abbt Johansen der ein kurzer
mensch was sagt man das er kam zw
eym alten der da was ein thebeues
von geslecht vnd wont mythi vnd er
sas inder wusteniss Nym war sem abbt nam
eins mals ein durres holz vnd pelgt
es vnd sprach Alle tag gruss ym an seyne
fuss ein lagel wassers biss das es frucht
pringt Nun was das wasser ferr von
yn also das er des abencz nach dem
waßer aus ging vnd des morges widd
kam vnd nach dreyen iaren grunett
das holz vnd pracht frucht vnd der alt
nam der selben frucht vnd trug sy zw
der kyrchen vnd sprach zu den prudern
neumt vnd essent die frucht der gehor=
sz kame eins mals vier samkeit
pruder von sithi zw abbt pambo vnd
die warn mit pelgrödichen gekleydet
vnd ir igleich sagt des andern tugent
so der nit gegenwurtig was von dem
er redt Nun fastet ir eyn vil der ander
pesaß nichts der dritt hat vil lieb ab
von dem vierden sagten sy das er czwayn
vnd czwanczig iar lang wer peliben
in gehorsamkait eyns altern Da ant=
wurt ym abbt pambo vnd sprach Ich
sag euch das des tugent ist grosser dan
der andern wan ew igleich helt die
tugent von aigem willen die er peligt
ab der hat seynen willen abgesniten
vnd hat sich eynen knecht gemacht eins
fremden willen Solich seind war